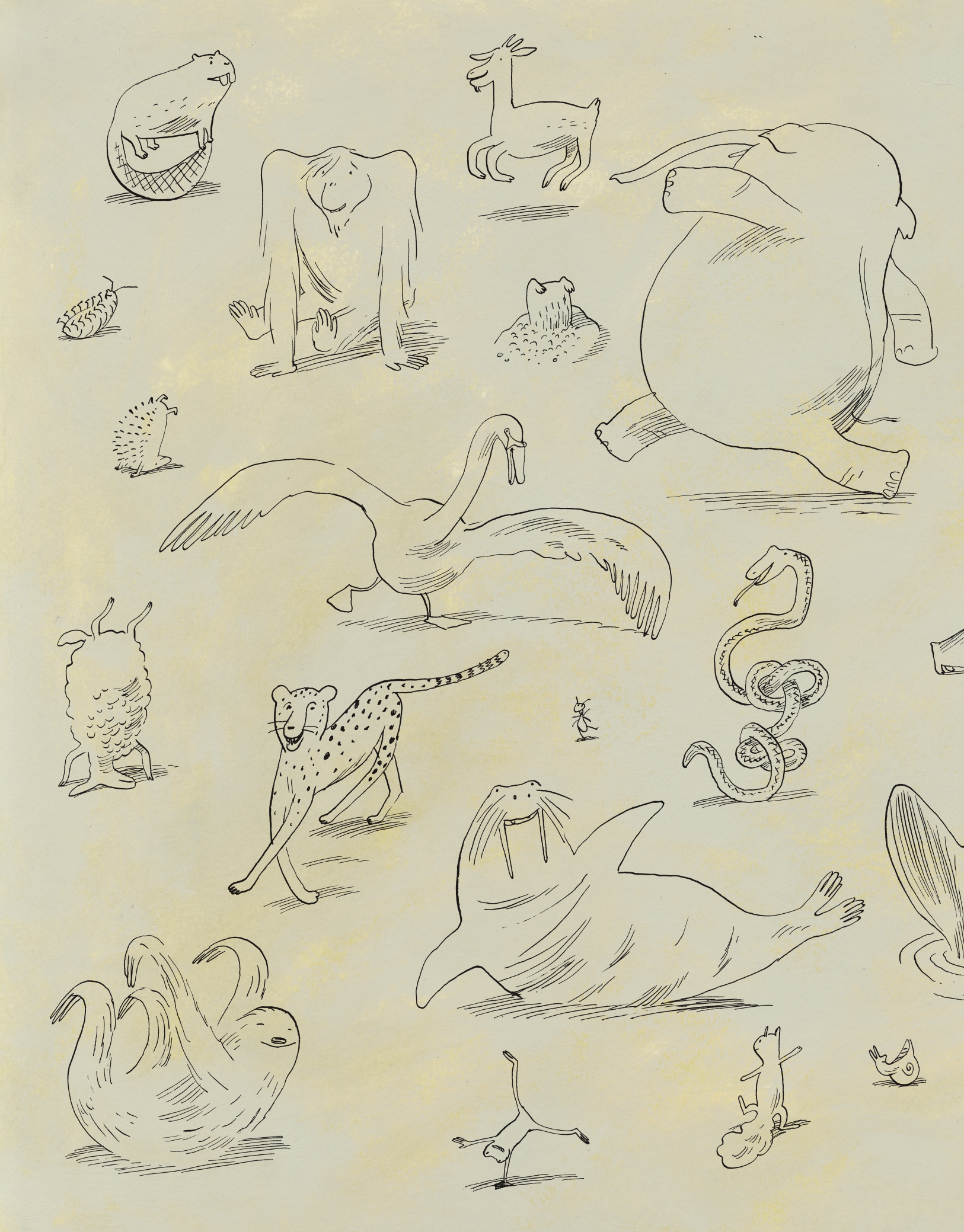
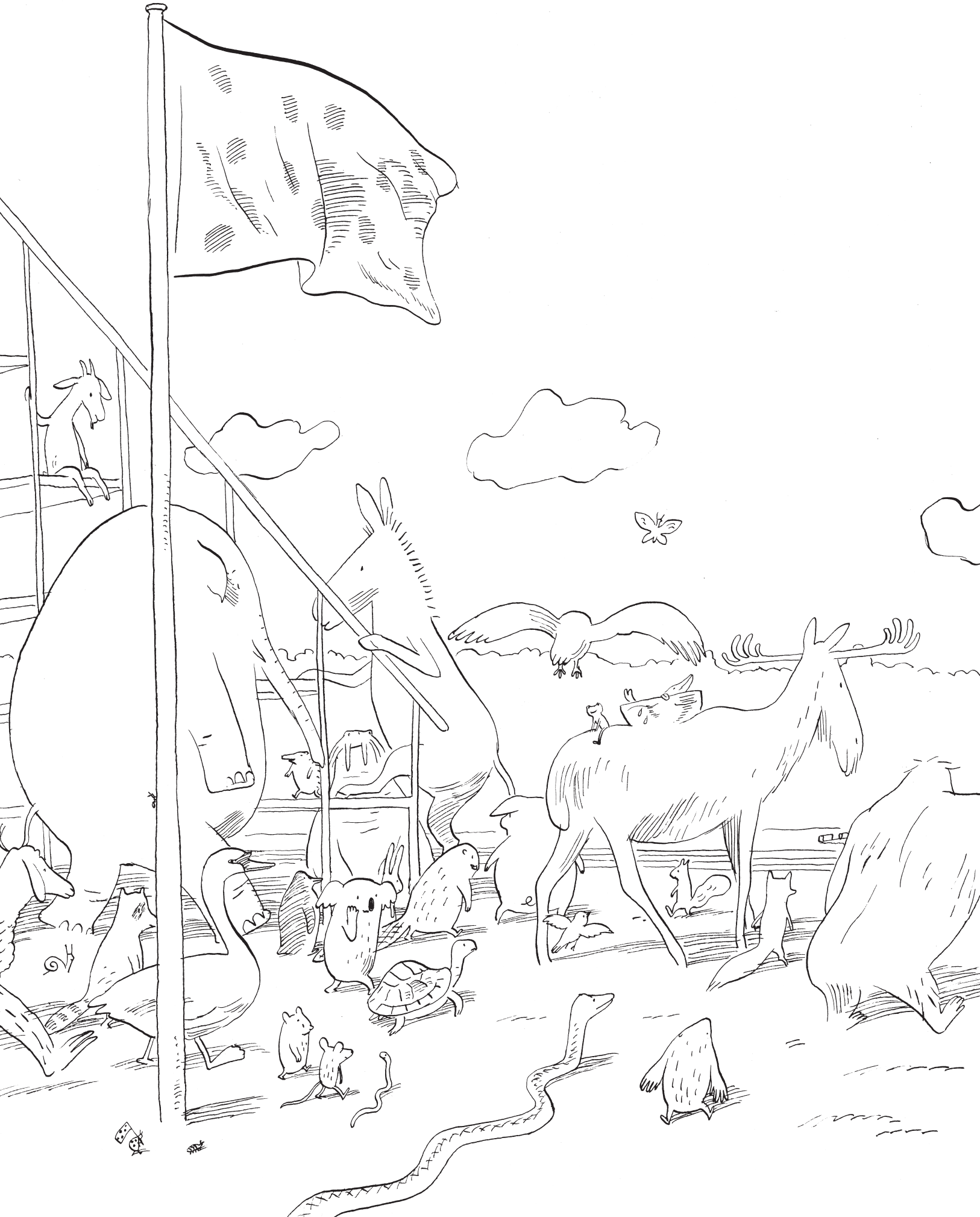
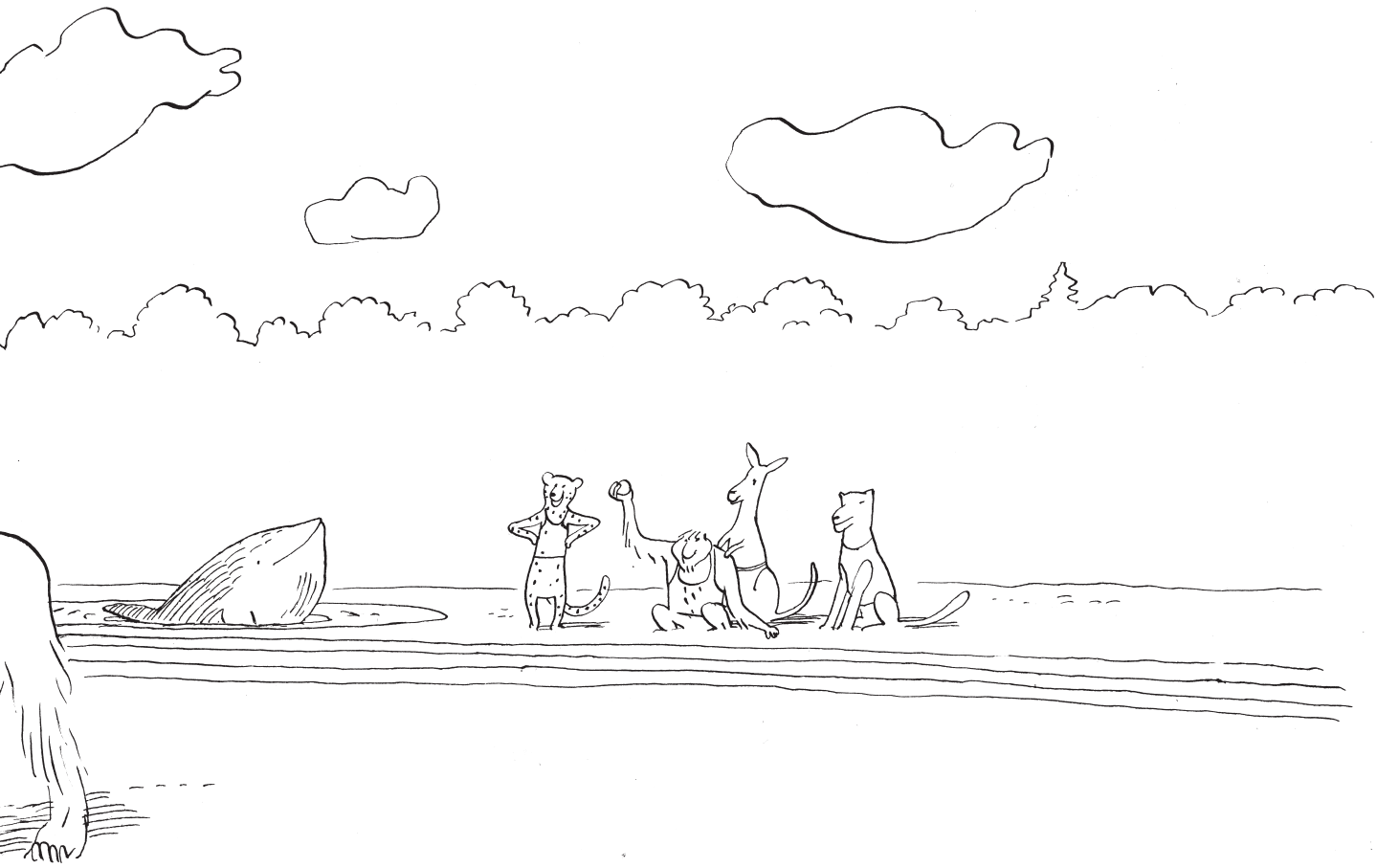
JENS RASSMUS

Juhu, Letzter!



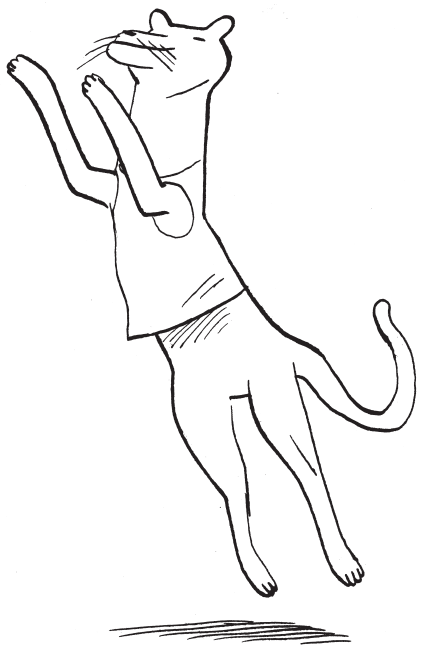


Es war ein schöner Sommertag.
Wie jedes Jahr hatten sich die Tiere zur großen Olympiade versammelt. Auf der Wiese bereiteten sich die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer vor, während alle anderen Tiere auf den Rängen Platz nahmen.

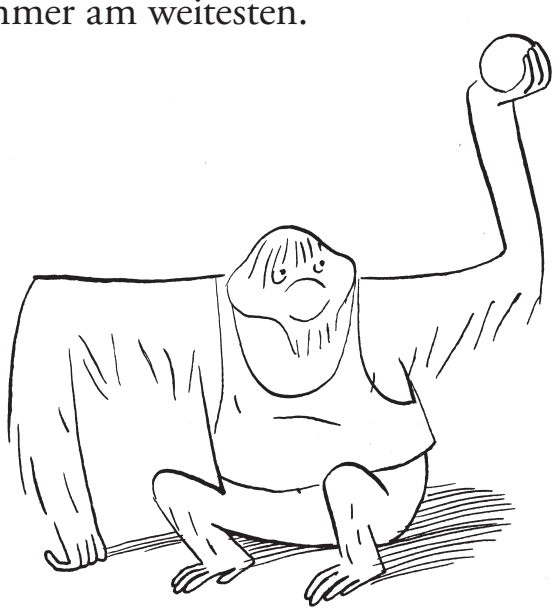


In der letzten Reihe saß der Elefant. Er hatte sich ganz nach oben gesetzt, damit er niemandem die Sicht versperrte. Doch eigentlich wäre das nicht nötig gewesen, denn bei einer Tier-Olympiade schaute sowieso niemand richtig zu.
Es waren nämlich jedes Mal dieselben Tiere, die gewannen.

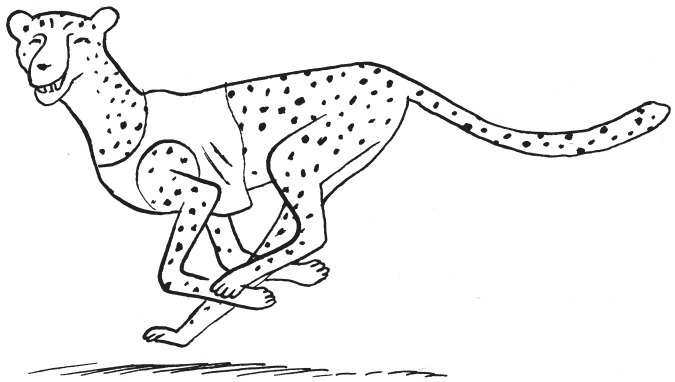
Im Hochsprung siegte immer der Puma.



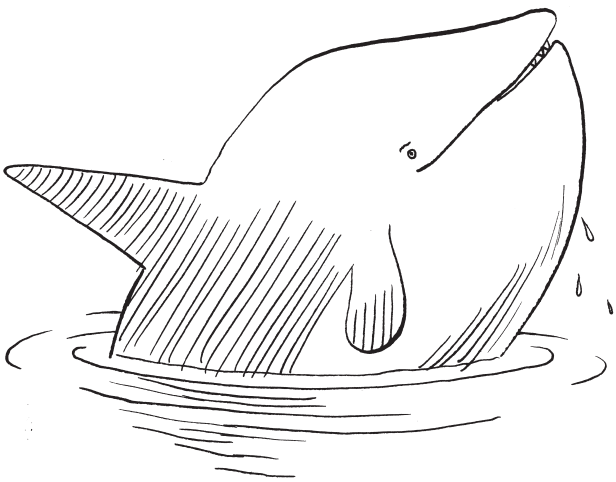
Beim Kugelstoßen warf der Orang-Utan immer am weitesten.



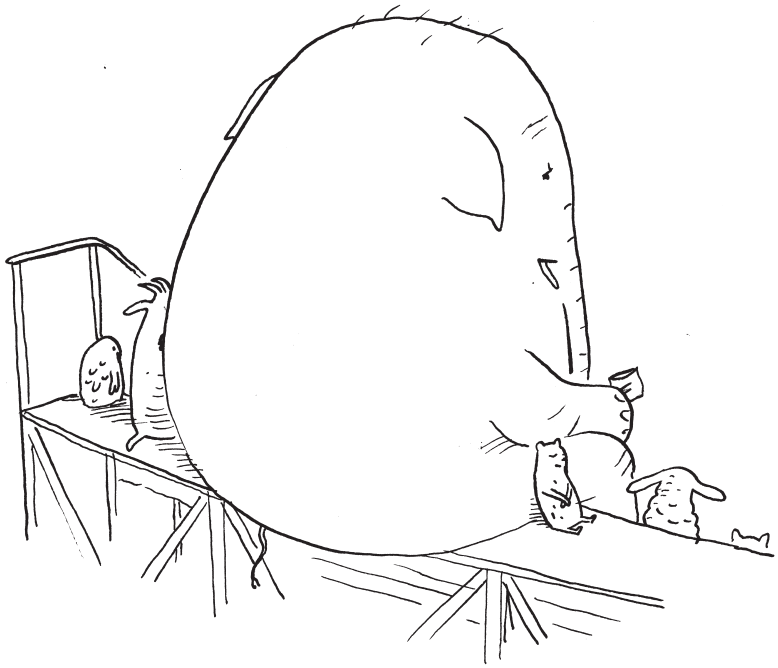
Den 100-Meter-Lauf gewann immer der Gepard.



Und das Wettschwimmen immer der Orca.

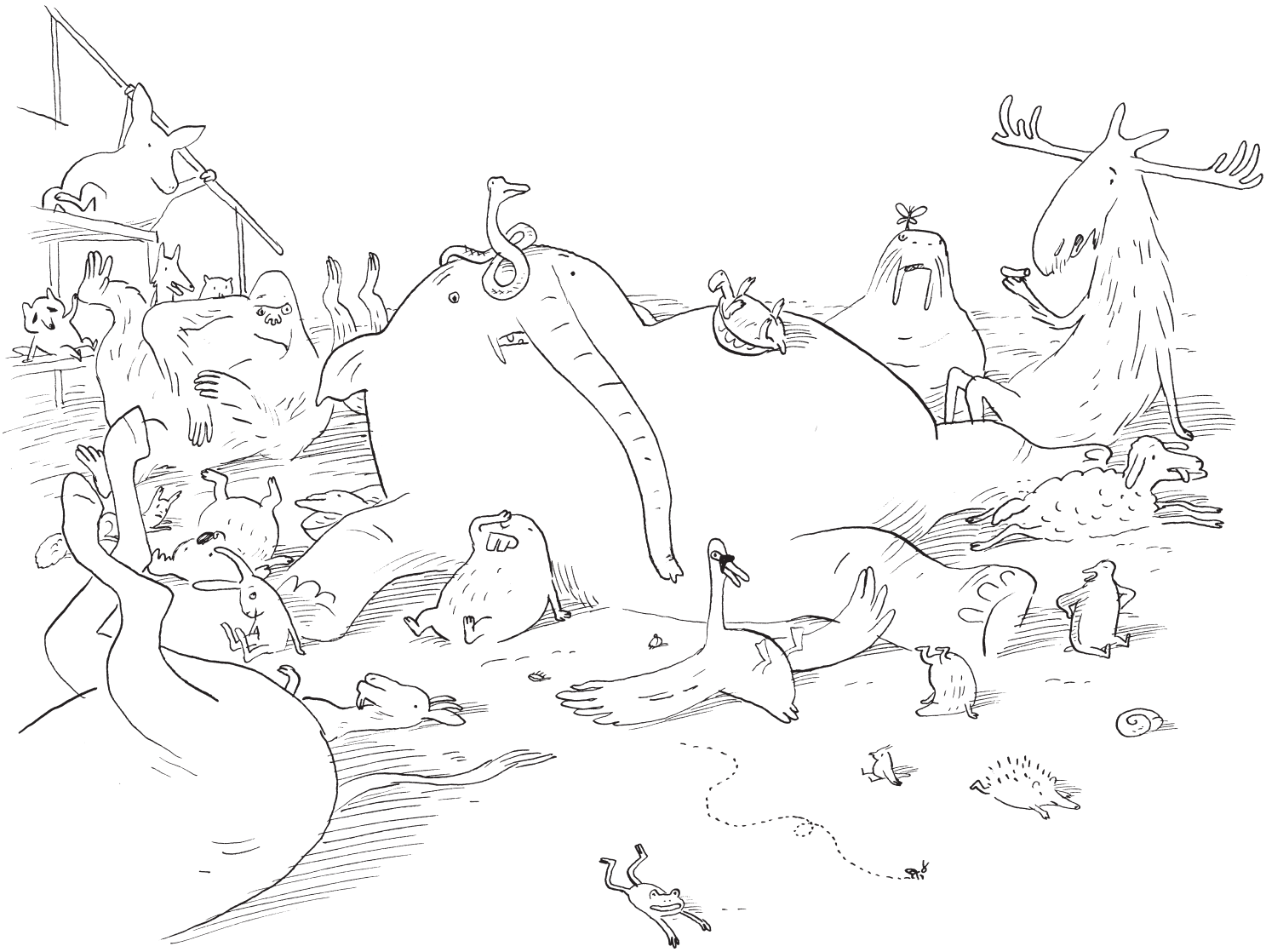


Den letzten Wettkampf, das Boxen, entschied immer das Känguru für sich.
Und die anderen Tiere, die auf der Tribüne saßen, schliefen dabei immer vor Langeweile ein.

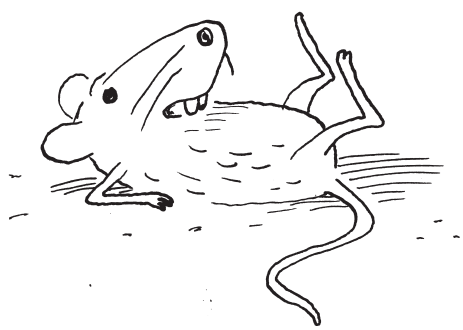


Der Elefant hatte sich eine Tüte Erdnüsse gekauft und mit einem einzigen Happs aufgegessen. Als die Wettkämpfe begannen, verspürte er sofort eine große Müdigkeit. Das Murmeltier, das neben ihm saß, schlief bereits tief und fest.
„Beim Schlafen würde immer das Murmeltier gewinnen“, dachte der Elefant. Und dann fielen auch ihm die Augen zu.
Er träumte einen Traum von riesigen Erdnüssen, die er in die Höhe stemmte und über die er rübersprang. Erdnüsse, die er in die Luft warf und mit dem Maul wieder auffing.
Was für ein schöner Traum!
Und langsam, ganz langsam, rutschte er dabei von seinem Sitzplatz. Plötzlich kippte er vornüber, machte eine Rolle vorwärts und kugelte die ganze Tribüne hinunter!

„He, kannst du nicht aufpassen!“, beschwerte sich der Pinguin.
„Aua“, jammerte der Elch, dem ein Stück von seinem Geweih abgebrochen war.
„Was ist los?“, schrie die Ameise, die überhaupt nicht wusste, was los war.
„Ich glaube, ich bin eingeschlafen“, sagte der Elefant.



Als er sich mühsam wieder aufrichtete, kamen unter dem Elefanten drei Tiere zum Vorschein.
Es waren die Zwergmaus, der Hamster und der Regenwurm.
„So geht es nicht weiter“, hustete die Zwergmaus und klopfte sich den Staub aus dem Fell. „Wer weiß, was als Nächstes passiert, wenn das Publikum jedes Mal vor Langeweile einschläft? Diese Olympiade ist einfach zu gefährlich!“



Bei jeder Olympiade gewinnen dieselben Tiere – das ist so langweilig, dass das Publikum einnickt und von den Rängen purzelt. Als auch der Elefant purzelt, ist klar: Etwas muss sich ändern! Und die Zwergmaus hat auch schon eine Idee …

„Hä?“, sagte der Marienkäfer, „es gewinnen die, die verlieren?“
„Genau!“
„Und wer verliert dann?“
„Die, die gewinnen.“
„Ich dachte, die verlieren.“
„Ach, ihr werdet schon sehen“, sagte die Zwergmaus.

So beginnt die haarsträubend lustige, neue Olympiade der Tiere!

ISBN 978-3-7074-5237-2

9 783707 452372

www.nilpferd.at
www.ggverlag.at

QbQ
Gut für ihr Kind
Gut für die Umwelt
Farben auf Pflanzenölbasis
Lösungsmittelfreie Klebstoffe
Gedruckt auf FSC-Papier
Hergestellt in Europa